

79023

## Zuwendungsbescheid

Projektförderung

Anlage 4

Anteilfinanzierung

A

(Anschrift des Zuwendungsempfängers/  
der Zuwendungsempfängerin)

(Bewilligungsbehörde)

Ort, Datum

Telefon:

Betr.: Zuwendungen des Landes NRW  
hier: Zuwendungen für forstliche **Maßnahmen** im Privatwald Körperschaftswald

im Rahmen

 des Landesforstprogrammesder Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung  
der **Agrarstruktur** und des **Küstenschutzes**"

Bezug: Ihr Antrag vom

Anlagen: Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung

 ANBest-P ANBest-G

- Beschreibung der Maßnahmen
- VerwendungsNachweisvordruck

Sehr geehrte/r Frau/Herr

## 1. Bewilligung

Auf Ihren v. g. Antrag bewillige ich Ihnen

für die Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ (Bewilligungszeitraum)

eine Zuwendung in Höhe von \_\_\_\_\_ DM

(in Buchstaben: \_\_\_\_\_ Deutsche Mark)

2. Zur Durchführung folgender **Maßnahme**

(Genaue Bezeichnung des Zuwendungszwecks)

Die Beschreibung der Maßnahme ergibt sich aus der beigefügten Anlage.

## 3. Finanzierungsart/-höhe

Die Zuwendung wird in der Form der Anteilfinanzierung in Höhe von \_\_\_\_\_ v. H. (Höchstbetrag siehe Zuwendungsbetrag) zu zuwendungsfähigen Gesamtausgaben ohne Mehrwertssteuer in Höhe von \_\_\_\_\_ DM als **Zuschuß/Zuweisung** gewährt.

| Forstamt | Waldbesitzer/<br>Waldbesitzerin | Jahr  | Lfd.Nr. | Anteilfinanzierung |
|----------|---------------------------------|-------|---------|--------------------|
| _____    | _____                           | _____ | _____   | _____              |

Bei  Zutreffendes ankreuzen

79023

**4. Ermittlung der Zuwendung**

(Nur auszufüllen, wenn beantragter und bewilligter Betrag nicht übereinstimmen oder andere Gründe die Darstellung erforderlich machen.)

Die Zuwendung wurde wie folgt ermittelt:

**5. Bewilligungsrahmen**

Von der Zuwendung entfallen auf

Ausgabeermächtigungen \_\_\_\_\_ DM

Verpflichtungsermächtigungen \_\_\_\_\_ DM

davon fällig 19 | | | DM ,19 | | | DM

**6. Auszahlung**

Die Zuwendung wird im Rahmen der verfügbaren Landesmittel an Gemeinden (GV) aufgrund der Anforderungen nach den ANBest-G an sonstige Zuwendungsempfänger nach beanstandungsfreier Abnahme der Maßnahme ausgezahlt. (Angemessene Abschlagszahlungen sind zulässig)

|  |
|--|
|  |
|  |

**7. Nebenbestimmungen**

Die beigefügten ANBest-P/ANBest-G sind Bestandteil dieses Bescheides.

Abweichend oder ergänzend hierzu wird folgendes bestimmt:

Die Nummern der ANBest-P 1.3 / 1.4 / 4 / 5.14 / 5.15 / 6.9 / 8.31 / 8.5, ANBest-G 1.3 / 4 / 5.15 / 6 / 7.6 finden keine Anwendung.

Sie sind verpflichtet

- die geförderten Wegebauten mindestens 12 Jahre, die übrigen geförderten Anlagen mindestens 10 Jahre sachgemäß zu unterhalten.
- bei geförderten waldbaulichen Maßnahmen keine Herbizide und keine lindanhaltigen Forstschutz-mittel sowie zu vorbeugenden Waldschutzmaßnahmen nur von der Biologischen Bundesanstalt zu-gelassene Mittel einzusetzen und diese Mittel nach anerkannten Verfahren in notwendiger Aufwand-menge zu verwenden.
- für eine geförderte Aufforstung eine Waldbrandversicherung spätestens bis zum 1. März abzuschließen (gilt nicht für Gemeinden, GV)
- bei einem Verkauf der geförderten Anlagen innerhalb des Zeitraumes Ihrer Unterhaltsverpflichtung den Erwerber/die Erwerberin zu veranlassen, durch eine schriftliche Erklärung gegenüber dem Forstamt die vorstehenden Verpflichtungen zu Obernehmen. Ist der Erwerber/die Erwerberin hierzu nicht bereit, ist die Zuwendung mit Zinsen zurückzuzahlen.

Ich weise darauf hin, daß alle Angaben des Antrags, von denen nach den "Richtlinien über die Ge-währung von Zuwendungen zur Förderung forstlicher Maßnahmen im Privatwald/Körperschaftswald" die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich i.S. des § 264 Strafgesetzbuch i.V. mit § 1 Landessubventions-gesetz sind.

Sie sind verpflichtet, mir unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung erheblich sind.

**8. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem

.....  
.....  
.....  
einzulegen.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Die Auszahlung der Zuwendung kann erst erfolgen, wenn der Bescheid bestandskräftig geworden ist (nach Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides). Sie können die Bestandskraft des Zuwendungsbescheides herbeiführen und damit die Auszahlung beschleunigen, wenn Sie der Bewilligungsbehörde gegenüber schriftlich erklären, daß Sie auf die Einlegung von Rechtsbehelfen verzichten.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

Unterschrift